



## Protokoll der Delegiertenversammlung der ZPW

von Mittwoch, 21. September 2022, 19.30 Uhr bis 20.40 Uhr im Zentrum Kohlfirst, Feuerthalen

**Anwesend:** 34 Gemeindedelegierte und 5 Vorstandsmitglieder  
- VertreterInnen des Planungsbüros sapartners:  
Dominique Erdin und Beat Lattmann  
  
- Kantonsvertreter:  
Annette Spörri, Amt für Raumentwicklung

**Gäste:** Erwin Noser, Präsident RPK  
Claude Benz, Co-Projektleiter ARE  
Sara Künzli, ARE Leiterin Rechtsdienst  
Martin Erb, Pro Weinland  
Paul Mayer, Kantonsrat  
Gabriela Winkler, RZU

**Medien:** Roland Spalinger, Andelfinger Zeitung  
Roland Müller, Schaffhauser Nachrichten

**Entschuldigt:** Delegierte: Konrad Räss, Humlikon; Marc Moser, Adlikon; Peter Müller, Andelfingen; Simon Bachmann, Stammheim (GV); René Manser, Laufen-Uhwiesen; Conny Dünki-Wipf, Marthalen; Michael Güttinger, Berg am Irchel; Joel Spaltenstein, Flaach; Felix Mayer, Stammheim; Andreas Wyler, Henggart, Romy Fehr, Buch am Irchel; Peter Stoll, Kleinandelfingen, Konrad Langhart, Oberstammheim  
Vorstand: Peter Läderach, Serge Rohrbach

### Traktanden:

1. Protokoll der DV vom 8. Juni 2022; Genehmigung
2. Budget ZPW 2023; Genehmigung
3. Erneuerungswahlen Vorstand und Präsidium, Amtsperiode 2022 - 2026
3. Aktive Entwicklungsplanung
4. Informationen Kanton
5. Informationen Vorstand
6. Anfragen nach gemäss Art. 25 der Zweckverbandsstatuten
7. Verschiedenes

Der Präsident der ZPW, Martin Zuber, begrüsst die Anwesenden, speziell auch die zahlreichen Gäste, welche an der heutigen Delegiertenversammlung anwesend sind sowie die beiden Pres-severtreter.

Jürg Grau, Gemeindepräsident von Feuerthalen, begrüsst seinerseits die Anwesenden und stellt kurz seine Gemeinde vor.

Er erwähnt, dass die Gemeinde aus den Ortschaften Feuerthalen und Langwiesen besteht. Dies seit 1947, als der Zürcher Regierungsrat beschloss, dass die wenigen noch existierenden Zivilgemeinden, wie dies Langwiesen war, aufgelöst werden mussten.

Obwohl Feuerthalen mit 249 ha die flächenmässig kleinste Gemeinde im Bezirk Andelfingen ist, darf sie sich mit heute 3764 Einwohnern zur einwohnerstärksten Gemeinde im Bezirk zählen.

Feuerthalen ist gegen Schaffhausen orientiert und ist seit jeher für sein umtriebige Gewerbe bekannt.

Landwirtschaftsbetriebe gibt es keine mehr in Feuerthalen.

Ansonsten sind wir eine komplette, eigenständige Einheits-Gemeinde mit Kita, 5 Kindergärten, Primarschule, Sekundarschule, eine Mehrzweckhalle, eine Turnhalle und einem Hallenbad mit Hubboden für die Kleinsten. Alles andere finden wir in «änned dem Rhein», in Schaffhausen.

Besonders zu erwähnen ist auch die Freizeitanlage, welche auch einen Campingplatz beinhaltet, auf dem wir rund 20'000 Übernachtungen pro Jahr zählen dürfen.

Wir sind heute im Pflegeheim Zentrum Kohlfirst, welches von den 4 Zweckverbandgemeinden Feuerthalen, Flurlingen, Uhwiesen und Dachsen betrieben wird.

Nach der Delegiertenversammlung wird im Namen des Gemeinderates noch ein Apéro offeriert.

Martin Zuber eröffnet nun formell die heutige Delegiertenversammlung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss und rechtzeitig ein-berufen worden ist. Die Einladung mit Traktandenliste, das Budget 2023 und die Unterlage zum 3. Traktandum (Wahlen) wurden fristgerecht den Delegierten zugestellt.

### Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird gewählt: Hansruedi Mosch, Buch am Irchel.

Es sind insgesamt 34 Gemeindedelegierte sowie 5 Vorstandsmitglieder anwesend. Die Delegier-tenversammlung ist somit beschlussfähig.

\*\*\*\*\*

## **1. Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 8. Juni 2022 ist beim Sekretariat der ZPW aufge-legen und wurde nach der letzten Delegiertenversammlung sowie zusammen mit der heutigen Einladung noch einmal allen Delegierten geschickt. Es sind keine Änderungsbegehren zum Proto-koll eingetroffen.

Das Protokoll der DV vom 8. Juni 2022 wird ohne Bemerkungen genehmigt und Ursula Müller verdankt.

## 2. Budget ZPW 2023; Genehmigung

Das Budget 2023 sieht wie folgt aus. Finanzvorstand Patric Eisele präsentiert dieses Geschäft.

Gestuftter Erfolgsausweis		Budget 2023	Budget 2022
30	Personalaufwand	40'700	35'600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	176'000	208'000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		
36	Transferaufwand (ohne Ertragsüberschuss z.G. Verbandsgemeinden)		
37	Durchlaufende Beiträge		
	<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>216'700</b>	<b>243'600</b>
40	Fiskalertrag		
41	Regalien und Konzessionen		
42	Entgelte	800	800
43	Verschiedene Erträge		
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		
46	Transferertrag (ohne Aufwandüberschuss z.L. Verbandsgemeinden)	6'100	32'100
47	Durchlaufende Beiträge		
	<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>6'900</b>	<b>32'900</b>
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-209'800</b>	<b>-210'700</b>
34	Finanzaufwand		
44	Finanzertrag		
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-209'800</b>	<b>-210'700</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand		
48	Ausserordentlicher Ertrag		
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-209'800</b>	<b>-210'700</b>
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		
	Ertragsüberschuss z.G. / Aufwandüberschuss z.L. Verbandsgemeinden (gem. Kostenverteiler)	-209'800	-210'700
	<b>Total</b>		
39	Interne Verrechnungen		
49	Interne Verrechnungen		
Gestuftter Erfolgsausweis		Budget 2023	Budget 2022
	Total Aufwand	216'700	243'600
	Total Ertrag	6'900	32'900

Patric Eisele geht auf einzelne Posten speziell ein und erläutert diese:

Entsprechend gehen die Aufwendungen auf das Budget 2022 und die Rechnung 2021 zurück. Festzuhalten gilt jedoch, dass die ausgeschriebene Planerleistung mit rund CHF155'000.00, inklusive MwSt, seit 2018 fester Bestandteil des Vertrages mit sa\_partners, unserem Planer Büro ist, und auch für die weitere Legislaturperiode, plus ein Jahr, in diesem (Jahr 2022) noch bestätigt wird.

Das Jahr 2023 ist ein Jahr der Konsolidierung. Viele Themen sind in den vergangenen zwei Jahren erarbeitet worden und gehen nun zum grössten Teil in die Umsetzung oder sind bereits in Revision.

Für das Jahr 2023 stehen unter anderem die erste Teilrevision des regionalen Richtplans im Bereich Verkehr an. Zudem bleiben die Themen Thurauen und das Arova Areal auf der to do Liste. Hierbei geht es um weitere Konkretisierungen in Zusammenarbeit mit allen betroffenen Stellen, unter anderem auch mit dem Kanton.

Aus der Versammlung wird nachfolgende Fragen zum Budget 2023 gestellt:

- Seite 9 hat es eine Fussnote – wozu ist der Stern? Die Frage ist nicht Budgetrelevant und die Frage wird später beantwortet.
- Seite 11 hat es unter 4 verschiedenen Kontonummern immer die gleiche Zahl. Dies ist korrekt – dies hängt mit dem neuen Rechnungsmodell zusammen.

Es gibt keine weiteren Fragen, weshalb Martin Zuber das Wort dem RPK-Präsidenten, Erich Noser, übergibt.

Dieser erläutert, dass die RPK wiederum nach Erhalt des Budgets 2023 das Gespräch mit dem Finanzvorstand gesucht hat, welcher genaue Erklärungen zu den Zahlen abgab. Erich Noser empfiehlt namens der RPK das Budget 2023 zur Genehmigung.

Es wird darauf verzichtet, den Abschied der RPK vorzulesen.

Das Budget 2023 der Zürcher Planungsgruppe Weinland weist einen Gesamtaufwand von CHF 216'700.00 und einem Gesamtertrag von CHF 6'900.00 aus, d.h. einen Aufwandüberschuss zulasten der Zweckverbandsgemeinden von CHF 209'800.00.

Patric Eisele empfiehlt, das Budget 2023 sowie den Finanz- und Aufgabenplan 2023 zu genehmigen.

### **Die Delegiertenversammlung der ZPW**

**b e s c h l i e s s t:**

(einstimmig)

Das Budget 2023 der Zürcher Planungsgruppe Weinland wird mit einem Gesamtaufwand von CHF 216'700.00 und einem Gesamtertrag von CHF 6'900.00, d.h. mit einem Aufwandüberschuss zulasten der Zweckverbandsgemeinden von CHF 209'800.00, verabschiedet.

\*\*\*\*\*

### **3. Erneuerungswahlen Vorstand, Amtsperiode 2022 – 2026**

#### **Verbandsvorstand**

Gemäss Art. 26 der Statuten des Zweckverband Zürcher Planungsgruppe Weinland besteht der Verbandsvorstand aus 7 Mitgliedern. Er konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidiums und des Vizepräsidiums selbst. Wenigstens 4 Mitglieder haben einem Gemeinderat anzugehören. Auf die Regionale Verteilung der Vorstandssitze ist gebührend Rücksicht zu nehmen. Keine Gemeinde darf durch mehr als ein Mitglied im Vorstand vertreten sein.

Gemäss Art. 17 der Statuten des Zweckverbands Zürcher Planungsgruppe Weinland wählt die Delegiertenversammlung die Präsidenten oder den Präsidenten, wobei diese Funktion gleichzeitig im Verbandsvorstand ausgeübt wird.

Gemäss Art. 19 der Statuten des Zweckverbands Zürcher Planungsgruppe Weinland ist die Delegiertenversammlung unter anderem zuständig für die Wahl der Mitglieder des Vorstandes.

Zusammen mit der Einladung für die heutige Delegiertenversammlung wurden die Delegierten über die Erneuerungswahlen informiert. Ferner erhielten sie Kenntnis davon, wer sich als neues Vorstandsmitglied sowie als Präsident und Vizepräsident für die neue Amtsdauer 2022 – 2026 zur Verfügung stellt.

Peter Läderach, Gemeindepräsident von Adlikon, von der Subregion Kleinandelfingen-Andelfingen-Humlikon-Adlikon-Henggart, stellt sich für die Amtsdauer 2022 - 2026 nicht mehr zur Wahl.

Hansruedi Jucker von Andelfingen stellt sich als Nachfolger von Herrn Läderach zur Verfügung. Martin Zuber lässt die Versammlung abstimmen.

Die Delegiertenversammlung **wählt Hansruedi Jucker**, von Andelfingen, **einstimmig als Vorstandsmitglied** der ZPW.

Die anderen Vorstandsmitglieder, Präsident Martin Zuber (Subregion Stammertal), Vizepräsident Markus Späth (Subregion Flurlingen–Feuerthalen), Patric Eisele (Subregion Flaachthal), Fredi Hablützel (Subregion Truttikon-Ossingen-Thalheim), Serge Rohrbach (Subregion Laufen-Uhwiesen-Dachsen) und Matthias Stutz (Subregion Benken-Trüllikon-Rheinau-Marthalen), stellen sich an der heutigen Delegiertenversammlung zur Erneuerungswahl für die Amtsdauer 2022 - 2026 zur Verfügung.

Weitere mögliche Kandidatinnen und Kandidaten für die Vorstandstätigkeit der Zürcher Planungsgruppe Weinland haben sich bisher nicht gemeldet.

### **Zusammensetzung der 7 Subregionen:**

#### Subregion Flurlingen – Feuerthalen

Seit 2014 durch Markus Späth, Gemeinderat von Feuerthalen, vertreten. Er stellt sich wiederum zur Wahl.

#### Subregion Laufen-Uhwiesen-Dachsen

Seit 2014 durch Serge Rohrbach Gemeindepräsident von Uhwiesen, vertreten. Er stellt sich wiederum zur Wahl.

#### Subregion Benken-Trüllikon-Rheinau-Marthalen

Seit 2016 durch Matthias Stutz Gemeindepräsident von Marthalen, vertreten. Er stellt sich wiederum zur Wahl.

#### Subregion Flaachthal

Seit 2014 von Patric Eisele, Gemeindepräsident von Dorf, vertreten. Er stellt sich wiederum zur Wahl.

#### Subregion Thalheim-Ossingen-Truttikon

Seit 2018 durch Fredi Hablützel, Gemeinderat von Ossingen, vertreten. Er stellt sich wiederum zur Wahl.

### Subregion Stammetal

Seit 2016 durch Martin Zuber, ehemaliger Gemeindepräsident von Waltalingen, vertreten. Er stellt sich wiederum zur Wahl.

### Subregion Kleinandelfingen-Andelfingen-Humlikon-Adlikon-Henggart

Hansruedi Jucker von Andelfingen steht seit dieser Versammlung zur Verfügung.

Martin Zuber erläutert kurz das Wahl-Prozedere. Der Präsident und der Vizepräsident werden einzeln gewählt. Danach erfolgt die Wahl des Rests des Vorstandes in Globo.

#### 3.1 Wahl des Präsidenten

Der bisherige Präsident, Martin Zuber, wird von Markus Späth zur Wahl vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht

Die Delegiertenversammlung **wählt Martin Zuber**, von Stammheim, **einstimmig zum Präsidenten** der ZPW. Dieser nimmt die Wahl mit Dank an.

#### 3.2 Wahl des Vizepräsidenten

Der bisherige Vizepräsident, Markus Späth, Gemeinderat von Feuerthalen wird zur Wahl vorgeschlagen.

Die Delegiertenversammlung **wählt Markus Späth**, Gemeinderat von Feuerthalen, einstimmig mit grossem Applaus **zum Vizepräsidenten** der ZPW.

#### 3.3 Wahl von fünf weiteren Vorstandsmitgliedern

Die vier bisherigen Vorstandsmitglieder, Patric Eisele (Subregion Flaachtal), Serge Rohrbach (Subregion Laufen-Uhwiesen-Dachsen), Alfred Hablützel (Subregion Truttikon-Ossingen-Thalheim) sowie Matthias Stutz (Subregion Benken-Trüllikon-Rheinau-Marthalen), stellen sich zur Erneuerungswahl für die Amtsdauer 2022 - 2026 wiederum zur Verfügung.

Hansruedi Jucker stellt sich als Nachfolger von Peter Läderach für die Subregion Kleinandelfingen-Andelfingen-Humlikon-Adlikon-Henggart zur Verfügung.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die **fünf Vorstandsmitglieder** werden von der Delegiertenversammlung in Globo einstimmig **gewählt**. Sie nehmen die Wahl mit Dank an.

\*\*\*\*\*

## **4. Aktive Entwicklungsplanung**

Es wird darauf verzichtet, dieses Traktandum zu protokollieren, da dessen Präsentation dem heutigen Protokoll beigelegt wird.

Die Planer von sa\_partners, Beat Lattmann, informiert über den Stand des Regionalen Richtplan Weinland – Teilrevision 2023

Die Planerin von sa\_partners, Dominique Erdin, informiert über den Stand des Modellvorhaben INRES – Mis Wyland 2040 und zeigt die Fortschritte anhand der Meilensteine vor.

Martin Zuber dankt den Vertretungen von sa\_partners für die Vorstellung bezüglich der aktiven

Entwicklungsplanung. Er erwähnt, dass die Delegierten auch die Überbringer dieser Informationen an die Gemeinden sind. Die ZPW kann sich nicht parzellenscharf für die Gemeinden einsetzen.

\*\*\*\*\*

## 5. Informationen aus dem Kanton

Die zuständige Gebietsbetreuerin, Annette Spörri, vom Amt für Raumentwicklung, Kanton Zürich, informiert über zwei Themen:

- Mehrwertabgabe seit 1.1.2022 – Gemeinden müssen in den Zonenordnungen entsprechende Weisungen definieren. Im April hat das Bundesgericht entschieden, dass eine Gemeinde nicht auf eine Mehrwertabgabe verzichten darf. Es muss ein angemessener Mehrwertausgleich sein. Der Regierungsrat hat sich diesem Thema angenommen und wird wieder informieren.
- Geologisches Tiefenlager – die Nagra hat sich für Nördlich Lägern entschieden. Sie dankt allen Vertreterinnen des ZPW im Namen des Kantons für ihr grosses Engagement.

Martin Zuber bedankt sich bei Frau Spörri für die Ausführungen.

\*\*\*\*\*

## 6. Informationen Vorstand

Die nächsten Delegiertenversammlungen sollen am 7. Juni 2023 und 20. September 2023 abgehalten werden. Die Orte sind noch zu definieren.

\*\*\*\*\*

## 8. Anfragen nach Artikel 25 der Zweckverbandstatuten

Anfragen nach Art. 25 der Zweckverbandstatuten sind keine eingegangen.

\*\*\*\*\*

## 9. Verschiedenes

Andreas Furrer fragt nochmals wegen der Mehrwertabgabe. Das Bundesgericht hat sich mit dem Teil der Umzonungen befasst. Ein Verzicht sei nicht zulässig – das Bundesgericht hat aber nicht über die Höhe festgelegt. «Angemessen» wird schlussendlich wieder vom Bundesgericht entschieden. Die Delegierten diskutieren, dass der Kanton vorwärts machen muss, da die Gemeinden eine Sicherheit wünschen.

Martin Zuber erkundigt sich bei den Anwesenden, ob jemand mit der Durchführung der Abstimmungen oder der Führung der heutigen Delegiertenversammlung nicht einverstanden ist. In diesem Fall soll sich derjenige bitte jetzt noch melden. Ansonsten nimmt er an, dass die DV ordnungsgemäss durchgeführt worden ist.

Danach macht Martin Zuber noch auf die Rechtsmittel aufmerksam.

Da kein Einwand erfolgt, schliesst der Präsident die heutige Delegiertenversammlung mit dem Hinweis, dass nach der Versammlung ein kleiner Apéro von der Gemeinde Feuerthalen offeriert wird.

Aber vorher folgt noch das Referat von Claude Benz, Co-Projektleiter ARE, mit dem Titel: „Übergangsordnung zu den Kleinsiedlungen im Kanton Zürich“. Diese Präsentation wird auch dem heutigen Protokoll beigelegt.

der heutige Protokollführer:  
Jürg Grau

Beilage: 2 Präsentationen der heutigen DV

Verteiler:

- Delegierte ZPW
- Verbandsgemeinden
- Nachbarregionen